

Kantone.

Obwalden.

Der neue Rektor des Kollegiums Sarnen. *

Sarnen, 22. Juli. Der H. Abt Alphons M. Mugner von Muri-Gries hat als Rektor der kantonalen Lehranstalt Sarnen H. Dr. phil. nat. P. Beda Kaufmann berufen. Zu dieser Wahl äußert sich der „Obwaldner Volksfr.“: „Die Kunde, daß P. Beda vom hochw. gnädigen Herrn Abt Alphons M. Mugner zum Rektor ernannt worden sei, überraschte. Sie überraschte nicht deshalb, weil der zu dieser hohen Würde Berufene nicht etwa die notwendigen Fähigkeiten in sich vereinige, das Amt souverän auszuüben. Die Kunde überraschte, weil die Wahl auf eine Persönlichkeit fiel, die wegen ihres jugendlichen Alters nicht in Betracht zu kommen schien. Ist doch H. Rektor P. Beda erst 33 Jahre alt und erst 7 Jahre Ordenspriester. Und da die Wahl überraschte, war die Freude eine doppelt große. Die Weisheit des hochw. Abtes von Muri-Gries hat eine Persönlichkeit mit der Leitung der Lehranstalt betraut, die vermöge ihres Charakters und ihrer Bildung eine tüchtige, eifrige und segensvolle Geschäftsführung zum Vorneherein sichert.

H. P. Beda Kaufmann, gebürtig von Bauwil (Kt. Luzern), wurde als Sohn eines wackeren Bauernpaares in Großwangen am 4. Juni 1892 geboren. Nach Absolvierung der Volksschule besuchte Robert Kaufmann die Mittelschule in Sursee, um dann im Jahre 1909 in die fünfte Gymnasialklasse unserer kantonalen Lehranstalt einzutreten. Robert Kaufmann war ein überaus fleißiger und intelligenter Schüler, der vor allem in den Geisteswissenschaften, Mathematik, Physik und Chemie sein wissenschaftliches Zelt aufschlug. Daher auch war er ein Lieblings Schüler des unvergeßlichen P. Beda Anderhalben sel., dessen Nachfolger er in Klostersnamen und Fach wurde. Nachdem Robert Kaufmann — der als „Sinus“ auch begeistertes Mitglied des Schweizerischen Studentenvereins und der „Subsibania“ war — im Jahre 1913 sich ein glänzendes Maturitätszeugnis in die Tasche gesteckt hatte, trat er in die Benediktiner-Abtei Muri-Gries ein, wo er am 24. Februar 1918 zum Priester geweiht wurde. P. Beda Kaufmann frequentierte dann bald die uechtländische Universität, wo er sich am 3. November 1923 — zwischenhinein dozierte er aus-hilfsweise an unserm Kollegium — mit höchster Auszeichnung den Titel eines Dr. phil. nat. erwarb. Seine Dissertation beschlägt die höhere Mathematik und trägt den Titel: „Studien über zyklische Dreiersysteme.“

Nur zwei Jahre erfolgreich als Professor der Mathematik, Physik und Arithmetik tätig, ist der erst 33jährige P. Beda vom hochw. gnädigen Herrn an die Spitze unserer kantonalen Lehranstalt berufen worden.

In alter Freundschaft und Treue dem neuen H. Rektor unsere innigsten Glück- und Segenswünsche. Ad permultos annos! (Wir schließen uns dem Glückwunsch von Herzen an. D. Red.)